



Dorfschmiede G i n d e r i c h WIR FÜR UNS

Protokoll des Arbeitskreises **Wohnraum / Verkehr / Gewerbe**

Datum: 07.11.2009

Ort: Rasensportplatz am Papenweg

Teilnehmer: Nicole Lohmann, Georg Tigler, Cornelius Tigler,
Hermann Verweyen-Thenagels, Josef Overhoff,
Peter Christians, Uwe Falkenberg, Maria Bauer,
Michael Brinkhoff

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Stärken / Schwächen
- Ideen aus der öffentlichen Versammlung zusammenstellen
- Projekte benennen und priorisieren
- Zuständigkeiten für die Projekte ermitteln

Begrüßung:

Maria Bauer und Michael Brinkhoff begrüßten die Anwesenden.

Es wurde auf die demographische Entwicklung und deren Folgen für Ginderich hingewiesen.

(von jetzt 2450 Einwohnern wird Ginderich im Jahre 2025 nur noch 2000 Bürger haben)

Auf die allgemeine Entwicklung hat man keinen Einfluss. Aber auf die Fluktuation der Einwohner kann man Einfluss nehmen, indem man das Dorfleben interessant und attraktiv gestaltet.

Dies soll zum Ziel haben, dass mehr Leute nach Ginderich ziehen als wegziehen.

Stärken und Schwächen unseres Dorfes:

Stärken

Kooperation der örtlichen Vereine

Nachbarschaftshilfe

Brauchtumspflege

Heimatgefühl

familiäres Gefühl

Chancen durch Wallfahrtskirche/Radtourismus

Nähe zu Xanten, zum Rhein und zur Natur

vorhandene Landwirtschaft

Radwegenetz

Schule und Kindergarten

zwei Sportplätze

vorhandene Gastronomie

22 Vereine im Ort

Schwächen

Fehlende Bürgerräume, allgemeine Raumnot
unsicherer Bestand von KITA und Schule
keine eigenständige Jugendarbeit
Bestand der Gastronomie ist gefährdet
zu wenig Neubürger
fehlende Gewerbeflächen
der Rhein trennt, fehlende Akzeptanz bei der Stadtverwaltung Wesel
Darstellung in der Presse – Öffentlichkeitsarbeit allgemein

- Ideen aus der öffentlichen Versammlung zusammenstellen

- Projekte benennen und priorisieren

Beide Tagesordnungspunkte sind im Folgenden bereits zusammen geführt.

Unter dem Projekt Gewerbe werden folgende Ideen bearbeitet:

- Nahversorgung erhalten – Bewusstsein schaffen
- Gewerbezentrum / Handwerkerzentrum aufbauen
- Aussiedlungsflächen für das Gewerbe
- Wachstum – auch Dörfer-übergreifend
- Arbeitgeber finden
- Umnutzung von Höfen
- Wochenmarkt – frisches Gemüse
- Wasserschutz – und Vogelschutzgebiet, die Folgen für Landwirtschaft und Gewerbe

Unter dem Projekt Verkehrswege für Ginderich werden folgende Ideen bearbeitet:

- Radwege nach Gest und Wesel
- Route für Inlineskater
- Querung der L460 am Flurweg und an der Schwanenhofstr., Sperrvorrichtung soll auch für Kinderwagen, Rollstühle, etc. durchlässig werden
- Feldwege um Ginderich katastrophal
- Ampel an der Kreuzung Imgrund
- Xantenerstr. - Tempo 70 und Überholverbot (Poll)
- Wartehäuschen an der Bushaltestelle Poll
- Verkehrsberuhigung in den 30 /40 Zonen
- Parken im Ort
- Öffentlicher Nahverkehr – Bürgerbus, evt. mit Büderich gemeinsam?

Unter dem Projekt Wohnraum Entwicklung werden folgende Ideen bearbeitet:

- Leerstand von Häusern
- Bebauungsflächen erweitern
- Bebauung Ortsmitte
- einheitliche Ortsschilder
- Pflege der Dorfmitte, Freifläche – alte Hallen Große Holtforth

- **Zuständigkeiten für die Projekte ermitteln**

Mit dem Projekt Gewerbe befassen sich:

Peter Christians, Cornelius Tigler, Hermann Verweyen-Thenagels und Georg Tigler

Mit dem Projekt Verkehrswege für Ginderich befassen sich:

Michael Brinkhoff, Josef Overhoff und Georg Tigler

Mit dem Projekt Wohnraum Entwicklung befassen sich:

Maria Bauer, Georg Tigler

Die jeweils zuerst Genannten laden zu Besprechungen ein.

Diese Gruppen werden die anstehenden Ideen priorisieren.

Danach wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt und der Bedarf wird ermittelt.

Relativ kurzfristig zu realisierende Ideen sollen vorgezogen werden.

Die Gruppen haben vereinbart, diese Punkte bis zum 04.01.2010 anzugehen.

Am 04.01.2010 findet ein Treffen des gesamten Arbeitskreises um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Op de Eck“ statt.

Dort sollen erste Ergebnisse gebündelt und für eine große Versammlung aufbereitet werden.

Viel Erfolg

Michael Brinkhoff